

NRW nach den Herbstferien - Schulmail

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Oktober 2020 13:00

So, ich habe dann mal einen Blick in die Pressekonferenz der geschätzten Ministerinnen geworfen. Zunächst mal sollte eine Bildungsministerien sich vielleicht mal um einen korrekten Grammtik bemühen, wenn sie öffentlich auftritt.

Inhaltlich etwas 'Rumgedruckse. Insbesondere bei der Maskenfrage. Wenn die sooo nützlich und sooo akzeptiert waren, warum hat man die Maskenpflicht den zwischenzeitlich ausgesetzt? Weil man auf des Gezeter weniger gehört hat, dass die Masken doof seien.

Was das Lüften anbetrifft, so war es übrigens auch schon vor Corona so, dass die abgeschlossenen Fenster erhebliche Nachteile in Form von CO₂-Anreicherung und Atemwegsinfektionen durch Aerosole hatten. Als man sich entschlossen hat, die Fenster als Unfallverhütung dicht zu machen, hätte man sich schon längst etwas überlegen müssen, wie man die Luft austauscht. Aber so etwas ist halt teurer als ein paar Schrauben im Fensterrahmen.

Aber ich werde mir merken, dass Präsenzunterricht das Beste überhaupt ist. Da muss mir keiner mehr mit Selbstlernen und Projekten kommen. Die Mehrheit der SuS will sich am liebsten füttern lassen, um dann festzustellen, dass es ihnen nicht schmeckt. Die Chance, zu zeigen, wie selbstorganisiert und selbstlernfähig unsere SuS sind, haben wir gehabt. Pffft.

Im Wesentlichen schlagen wir uns mit Problemen 'rum, die nicht von der Pandemie verursacht wurden, sondern nur durch diese offenbar werden.

Wenn z. B. Frau Ministerin betont, dass man das erste Bundesland sei, dass den Lehrer digitales Arbeitsmaterial beschafft, drückt sie damit auch den Stolz aus, hier mindestens zwanzig Jahre eine Investitionsstau-Bugwelle vor sich hergeschoben zu haben, in deren Randsprühregen sich die Lehrer was einfallen lassen durften. Wir haben jahre- und jahrzehntelang unsere private Hardware, Software und Wartungszeit eingesetzt und sollen uns jetzt über ein 500-Euro-Feigenblatt freuen?

Etwa die Hälfte der Gelder sei wohl beantragt. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass Kommunen noch zucken, weil sie die Folgekosten scheuen. Das ist sowieso kein einleuchtendes Konzept, dass die Kommunen etwas beantragen dürfen. Wenn ich Geräte für alle Lehrer beschaffen möchte, dann kaufe ich Geräte für alle Lehrer.

Uswusw.